

ADAS

ein Modellprojekt von LIFE e.V.

Die Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS) ist ein Modellprojekt, das von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin bis April 2018 gefördert und von LIFE e.V. (www.life-online.de) umgesetzt wird. Neben einer berlinweiten unabhängigen Anlauf- und Beratungsstelle für Diskriminierungsfälle an Schulen wird in Neukölln in Kooperation mit der Schulaufsicht und dem Bezirksamt exemplarisch ein schulinternes Beschwerdemanagement entwickelt. Das Modellprojekt wird sich 2018 mit konkreten Handlungsempfehlungen an die Berliner Bildungspolitik wenden.

Diskriminierung bezeichnet die ungleiche Behandlung einer Person aufgrund ihrer Herkunft, Kultur, Sprache, Hautfarbe, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, sexuellen Orientierung, einer Behinderung, des Lebensalters oder des sozialen Status. Hierzu zählen alle Äußerungen, Handlungen oder Unterlassungen, die Menschen herabwürdigen, benachteiligen, belästigen oder bedrohen und eine chancengleiche Teilhabe verhindern.

„Du bist nicht der Fehler!“

Diskriminierung findet alltäglich statt. Betroffene empfinden diese häufig als unausweichliche Normalität und es fällt ihnen schwer, diese als Diskriminierung zu bezeichnen. Typische Reaktionen sind Ohnmachtsgefühle, Wut oder sozialer Rückzug. In Schulen bestehen zudem große Ängste vor negativen Konsequenzen. Andererseits erfolgen Diskriminierungen, die an bestehende Stereotype und Vorurteile anknüpfen, oft unbewusst und sind unbeabsichtigt.

„Meld' dich! Mach was!“ Kooperationsmöglichkeiten

Wenn Sie den Diskriminierungsschutz in Ihrer Schule oder Ihrer Einrichtung stärken und die Anlauf- und Beratungsstelle ADAS bekannt machen möchten, dann wenden Sie sich an uns. Wir schicken Ihnen gerne Informationsmaterial zu.

ADAS

Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen

ADAS

Rheinstraße 45, 12161 Berlin

Projektleitung: Aliyeh Yegane

☎ 030/308798-27

✉ yegane@adas-berlin.de

Meld dich! Mach was!



Anlaufstelle Diskriminierungsschutz an Schulen

Ein Projekt von:



gefördert durch:





Diskriminierungsschutz – ein Menschenrecht

Der Schutz vor Diskriminierung an Schulen ist ein Grund- und Menschenrecht, das auch im Berliner Schulgesetz (SchulG §2 und § 4) verankert ist. Diskriminierungserfahrungen an der Schule haben schwerwiegende Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl, die Motivation und den Bildungserfolg von Schüler*innen. Sie verhindern ein positives Lernklima, führen zu Schuldistanz oder wirken konfliktverschärfend. Daher ist es wichtig, rechtzeitig zu intervenieren.

Wir fördern die Verwirklichung dieses Rechts im Schulalltag und eine inklusive Schule.

ADAS - die Anlauf- und Beratungsstelle

ADAS bietet Beratung und Unterstützung für Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und alle Schulbeschäftigten, die in Schulen Diskriminierung erfahren haben. Die Ratsuchenden können anonym über ihre Erfahrungen berichten und mit den Beraterinnen entscheiden, ob und welche Schritte sie einleiten möchten.

Die Beratung kann in deutscher, türkischer und englischer Sprache erfolgen sowie bei Bedarf durch Hinzuziehung von Sprachmittler*innen auch in weiteren Sprachen.

Wer kann sich melden?

Neben Schüler*innen, Eltern, Lehrkräften und Schulbeschäftigten von Berliner Schulen können sich auch Freund*innen, Vertrauenspersonen und nahestehende Unterstützer*innen von Betroffenen an die Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz wenden und auf Wunsch die Betroffenen zur Beratung begleiten.

Die Anlaufstelle ist über Telefon, E-Mail oder online erreichbar. Beratungstermine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Kostenfreie Beratungsrufnummer:


0800 / 724 50 67

☎ **030 / 30 87 98 46**

✉ **beratung@adas-berlin.de**

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag von 10:00 - 17:30 Uhr

 Unsere Räume sind rollstuhlgerecht.

Falls weiterer Assistenzbedarf besteht, sagen Sie uns Bescheid und wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen diesen bereitzustellen.

Auch wenn Sie keine Beratung wünschen, helfen Sie uns in unserer Arbeit, wenn Sie Ihr Diskriminierungserlebnis (anonym) über unsere Website melden: www.adas-berlin.de



Das Neuköllner Clearing Verfahren

In Fällen von Diskriminierung an einer Schule in Berlin-Neukölln können Sie auch das Neuköllner Clearing Verfahren nutzen, das eine diversitysensible, partizipative Bearbeitung von Diskriminierungsfällen in Kooperation mit der Schulaufsicht ermöglicht. Einzelne Fälle können in die Neuköllner Clearing Runde eingebracht werden, in der die wichtigen schulelevanten Akteur*innen vertreten sind und die regelmäßig tagt. Falls Sie einen Fall einbringen wollen, melden Sie sich beim Aktionsbündnis „Neuköllner Schulen: aktiv gegen Diskriminierung“.

Koordination Aktionsbündnis:

Julia Mi-ri Lehmann

☎ 030 / 308 798 31

✉ lehmann@adas-berlin.de

Kooperationspartner ADAS:

- Schulaufsicht Neukölln, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
- Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung (LADS)
- Bezirksamt Neukölln
- Zivilgesellschaftliche Partnerorganisationen (siehe: www.adas-berlin.de)